

Restore eines Backups

Restore eines eigenen Backups

Der Restore eines selbst erstellten eigenen Backups ist der einfachere Fall.

- Lokomotiven



Ein Restore beeinflusst das Verhalten von mfx-Lokomotiven. Eine Eigenschaft von mfx Lokomotiven ist die Anmeldung an der Zentrale. Durch den Restore kann nicht sichergestellt werden dass alle mfx-Loks sich im Restore befunden haben. Um einen Abgleich herzustellen, muss sich die Zentrale allen mfx-Loks neu mitteilen. Sind mfx-Loks nicht auf der Anlage oder haben sich nicht alle Loks im Backup befunden, melden sich diese erneut an.

- Magnetartikel



Im Backup können mfx-Zubehörartikel enthalten sein. Sind diese auf der Anlage vorhanden, werden diese weiterhin bearbeitbar sein. Neue oder ausgetauschte Zubehörartikel entsprechend nicht. Diese müssen daher entsprechend wieder geändert werden.

- Geräte



Bei Geräten ist sicherzustellen, dass die Kennung der Geräte korrekt eingestellt ist. Die Kennung bestimmt die Zuordnung zu den Rückmeldekontakten. Nach dem Restore empfiehlt es sich alle Geräte bezüglich der Rückmeldung zu überprüfen.

Restore eines fremden Backups

Beim Restore eines fremden Backups können obsoletere Informationen enthalten sein. Daher ist in diesem Fall das Ergebnis des Restore manuell zu prüfen.

- Geräte



In einem fremden Backup befinden sich Informationen zu fremden Geräten und es fehlen die Informationen zu den eigenen Geräten. Nach dem Restore ist daher dieses zu korrigieren. Bei den fremden Geräten müssen vor dem Löschen die Geräte-Kennung notiert werden und diese nach dem Löschen den dafür vorgesehenen eigenen Geräten zugewiesen werden. Ebenso weitere Einstellungen der entsprechenden Geräte. Nach dem Übertragen der Information sollten zur besseren Übersicht die nicht vorhandenen Geräte gelöscht werden.

- mfx-Artikel



Die fremden mfx-Artikel werden nicht zu bearbeiten sein. Zubehöartikel sind nicht verbaut, Loks nicht vorhanden.

Import einer CS2 Konfiguration

Der Import einer CS2 Konfiguration wird unterstützt. Aufgrund der unterschiedlichen Lösungsansätze der Geräte sind einzelne Bereiche inkompatibel.

- S88 Kontakte



S88 Kontakte sind in der CS3 in der Artikelliste angelegt. In der CS2 werden diese rein im Gleisbild und dem Memory verwendet. S88 Kontakte werden importiert, aber das Ergebnis muss kontrolliert werden. Nach dem Import ist weiterhin die Gerätezuordnung zu kontrollieren. Diese muss der neuen Umgebung angepasst werden.

- Gleisbild



Layouts der CS2 werden in die CS3 importiert. Der Ansatz der Gleisbilder in der CS3 ist jedoch komplett unterschiedlich zur CS2. Daher sind die Gleisbilder nach dem Import an die neue CS3 Systematik anzupassen.